

## **Brandenburg an der Havel, Altstadt**

### **Ritterstraße 86**

#### **Das "Gotische Haus"**

Die Altstadt von Brandenburg an der Havel wurde nie zerstört und birgt zahlreiche bauliche Schätze. Zu diesen gehören auch einige besonders alte und repräsentative Bürgerhäuser. Vielleicht am vollständigsten erhalten ist das Haus in der Ritterstraße 86, das in äußerst prominenter Lage direkt am Flussübergang auf einem besonders großen Grundstück steht.

Es gibt keine Nachrichten zu Baujahren oder Besitzern des Hauses, die bau- und bodenarchäologische Untersuchung hat jedoch eine lange und komplexe Baugeschichte entschlüsselt. Eigentlich handelt es sich nicht um einen Einzelbau, sondern um eine ganze Bautengruppe.

Die Grabung im Hof zeigte, dass diese Stelle der Altstadt seit slawischer Zeit besiedelt war. Von einem Vorgängerbau des 13. oder 14. Jhs. ist ein Rest im Keller erhalten.

Gegen diesen Kernbau - vermutlich ein Fachwerkbau - wurde vor 1452 ein Flügelbau angesetzt, der über einen luxuriös ausgestatteten Gewölbekeller und zwei Wohngeschosse verfügte.

Der Kernbau wurde 1452/53 als massiver Backsteinbau neu errichtet. Er besitzt einen Keller, der von außen als Kaufkeller zugänglich war, einen hohen ungeteilten Erdgeschossraum und ein niedriges Speichergeschoss. In Richtung Ritterstraße wurde um 1480 aus Fachwerk ein zweigeschossiger Wohntrakt angefügt, von dem eine reich geschnitzte Balkendecke erhalten ist.

Es bleibt unklar, ob es sich um das Anwesen eines reichen Kaufmanns, ein Kaufhaus oder vielleicht ein Gildehaus gehandelt hat.

Im späten 18. Jh. erfolgte der Umbau zu einem zweigeschossigen Wohnhaus.

Nach der Sanierung 2013-2015 dient das Erdgeschoss als städtischer Ausstellungs- und Veranstaltungsraum. Im Keller wurde eine kleine Ausstellung zur Hausgeschichte eingerichtet. Hier wird vor allem das reiche spätbarocke Fundmaterial ausgestellt, das aus der Kellerfüllung geborgen worden war, darunter das komplette Inventar einer Apotheke.